

## Deutschland spielt Tennis – jetzt um Zentralveranstaltung bewerben

# Wanted: Verein zwischen Nord- und Ostsee – 500 Euro Belohnung



**Kiel.** Die Aktion Deutschland spielt Tennis wird auch in diesem Jahr wieder einige

zehntausend Tennisspieler und Tennisspielerinnen sowie potentielle Neumitglieder auf die Plätze bringen. Und das schleswig-holsteinische Präsidium sucht für dieses Jahr einen Verein zwischen Nord- und Ostsee, der eine Zentralveranstaltung im SH-Verband ausrichten möchte. „Wer sich die vielfältigen Aktionen anschaut, weiß, viele Vereine könnten sich als zentrale Ausrichter bewerben“, sagte Präsident Dr. Frank Intert.

Die Beteiligung an dieser schleswig-holsteinischen Aktion ist ganz einfach:

1. **Bewerben kann sich ein Verein, der sich auch für die bundesweite Aktion angemeldet hat.**
2. **In einem formlosen Brief oder einer E-Mail werden die geplanten Aktionen dargestellt.**
3. **Der Brief oder die E-Mail wird bis zum 10. April 2019 an das Sportbüro in Kiel mit dem Stichwort „Bewerbung Zentralveranstaltung DST“ geschickt.**

Die Auslosung erfolgt am 11. April. Der Gewinner und Ausrichter der Zentralveranstaltung bekommt als Prämie 500 Euro. Außerdem bietet der Verband die Unterstützung bei der Öffentlichkeits- und Pressearbeit an.

**DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS**

**INFORMIERE DICH HIER**

Vom 20. April bis zum 12. Mai 2019 eröffnen Deutschlands Tennisvereine gemeinsam die Sommersaison. Sei mit deinem Verein dabei!

# Karsten Muhs †



Henstedt-Ulzburg. Er war ein „wandelndes Tennis-Lexikon“, kannte namentlich jeden Spieler und jede Spielerin, die im Bezirk West des Tennisverbandes zum Punktspiel antrat. Nun ist Karsten Muhs im Alter von 75 Jahren verstorben.

„Er hat mehr als 25 Jahre den sportlichen Betrieb im Bezirk West geprägt. Karsten Muhs übte sein Amt als Bezirkssportwart mit großer Gelassenheit und mit einem herausragenden Wissen aus“, sagte Bezirksvorsitzender Ulrich Lhotzky-Knebusch.

1975 begann der ehrenamtliche Einsatz von Karsten Muhs beim SV Henstedt-Ulzburg. 37 Jahre lang setzte sich der Bauingenieur für den Tennissport in Henstedt-Ulzburg und im Bezirk-West, zu dem die Landkreise Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Dithmarschen mit heute 14.000 Mitgliedern gehören, ein. Dann zwang eine Krankheit ihn zur Aufgabe.

Für den Heimatverein, SV Henstedt-Ulzburg, und später in der TG Alsterquelle/Henstedt-Ulzburg organisierte Karsten Muhs den Sportbetrieb als Sportwart. Gleichzeitig war er am Aufbau von Tennisanlagen 1975 (in der Olzeborchstraße) und Mitte der 1990er Jahre (in der Bürgermeister-Steenbock-Straße) maßgeblich beteiligt.

Die Arbeit im Bezirk West nahm er in den 1980er Jahren als Sportwart auf. Das Ehrenamt war ihm eine Herzensangelegenheit. In der Spitze organisierte er für mehr als 1000 Mannschaften in der Sommersaison den Punktspielbetrieb. Einen Computer, der die Einteilung vornahm, gab es damals noch nicht. Karsten Muhs erledigte dies in „Handarbeit“. Auch den Nord-Cup leitete er über mehr als ein Jahrzehnt erfolgreich. Im Jahre 2004 verlieh ihm der Tennisverband die silber-vergoldete Ehrennadel für seine Verdienste um den Tennissport.

# Unsere Kleinen ganz groß



**Isernhagen/Kiel.** „Das war eine starke Leistung.“ Mit diesen Worten kommentierte Verbandstrainer **Herby Horst** den Auftritt von **Philippa Färber** bei den Nordostdeutschen Jugendmeisterschaften U14 und U12. Überraschend gewann die für den TC Molfsee spielende Färber (Jahrgang 2007) die U12-Meisterschaft. **Bon Lou Karstens** (TC RW Wahlstedt) siegte bei den Junioren U14. Im vergangenen Jahr musste er sich noch mit dem „Vize“ zufrieden geben. Beide Schleswig-Holsteiner holten sich auch mit Partnern die Meistertitel im Doppel.

Philippa Färber schlug bereits im Auftaktmatch die an zwei gesetzte Lisann Brinkmann (Tennispark Bielefeld) deutlich mit 6:1 und 6:0. Im zweiten Match traf die ungesetzte Schleswig-Holsteinerin auf Yara Nöring (DTV Hannover) und setzte sich mit 6:2 und 6:3 durch. Im Halbfinale hatte sie es dann mit der an drei gesetzten Nastasija Nesterovic (Grunewald Tennis-Club) zu tun. Auch hier schlug Philippa Färber „locker auf und zurück“ und erkämpfte sich den Finaleinzug mit 6:1 und 6:3.

Das Finale bestritt Färber dann gegen die an vier gesetzte Helene Sommer (Leipziger TC 1990) wiederum sehr deutlich mit 6:1 und 6:2. Zum Auftritt der neuen Nordostdeutschen Meisterin sagte Verbandstrainer Herby Horst: „Es war schon bemerkenswert wie unaufgeregt Philippa ihre Matches gespielt hat. Es war eine Klasse Leistung. Nach ihrem Sieg in Lippstadt im Januar hat sie nun zum zweiten Mal für das U-12-Masters ihr Punktekonto sehr gut aufgestockt.“

In Lippstadt gewann Philippa Färber gegen eine starke Konkurrenz die 16. McDonald's Junior Open (U12).

Bei den jungen Herren setzte sich auch ein schleswig-holsteinisches Talent durch: Bon Lou Karstens gewann den U-14-Meistertitel. Der an eins gesetzte Karstens gewann sein Auftaktmatch gegen seinen Doppelpartner Tjark Kunkel (TV BW Neustadt a. Rbge.) ohne Spielverlust. In der zweiten Runde traf er auf den an drei gesetzten Nikolai Barsukov (TV Machern Grün-Weiß) und schlug diesen mit 6:3 und 6:4. Im Endspiel ging es dann gegen den Dresdener Michael Malkin um den Titel. Der Kieler Karstens gewann 6:1, 3:6, 6:3.

Den zweiten Titel holte sich Bon Lou Karstens mit Tjark Kunkel im Doppel (U14). Und auch Philippa Färber wurde Doppelmeisterin (U12) mit Mailina Nedderhut (TC GW Gifhorn).

## Aus Schleswig-Holstein noch dabei:

U 14: Richard Antoni (WC, Turn- und Sportverein Glinde) schied in der 2. Runde aus.

Mika Petkovic (TC RW Wahlstedt) schied in der 1. Runde aus.

Anna Petkovic (WC, TC an der Schirnau) schied in der 1. Runde aus.

U 12; Luisa Gavriloutsa ( WC, TC Molfsee) schied in der 1. Runde aus.

Elias Barth (Suchsdorfer Sportverein) schied in der 1. Runde aus.

Niels McDonald (WC, Turn- und Sportverein Glinde) schied in der 2. Runde aus.

## Neue Logos, neue E-Mail-Adressen



Im Zuge des neuen Verbandskonzepts hat der Tennisverband Schleswig-Holstein (TVSH) zum 1. Januar 2019 ein neues Logo eingeführt. Das Logo ist weiterhin angelehnt an das Landeswappen und nimmt den Länderfarbcode Gelb-Rot-Blau auf.

Es löst das alte Emblem ab, das seit der Gründung des Verbandes existierte. „Das neue Logo ist dynamisch, modern und hochwertig – es unterstreicht den Anspruch, uns als innovativer Verband aufzustellen“, sagt TVSH-Geschäftsführer Thomas Chiandone.

In dem Prozess wurde auch das Logo der gemeinsamen Geschäftsstelle der Tennisverbände Hamburg und Schleswig-Holstein modernisiert. Es integriert beide Verbandslogos. Auch der Name der Geschäftsstelle ist neu: Seit Jahresbeginn nennt sie sich nicht mehr „Sportbüro Nord“, sondern „Sportbüro der Tennisverbände Hamburg und Schleswig-Holstein“, Kurzform: „Sportbüro“.

Die E-Mail-Adressen wurden analog dazu angepasst. Sowohl die persönlichen Accounts aller Mitarbeiter in Kiel und Hamburg als auch der allgemeine Info-Account enden ab sofort mit „@sportbuero.tennis“. Bitte senden Sie Ihre Fragen künftig an die zentrale Mail-Adresse [info@sportbuero.tennis](mailto:info@sportbuero.tennis) – die Adresse [info@sportbuero-nord.de](mailto:info@sportbuero-nord.de) wird nach einer Übergangszeit gelöscht. Der Eingangs-Account [info@tennis.sh](mailto:info@tennis.sh) bleibt weiter bestehen. Er gilt allerdings in erster Linie für spezifisch schleswig-holsteinische Anliegen.

## Verbandskonzept: Die Grundlage schaffen

# Satzungsentwurf weist die Richtung



**Kiel.** „Als Prämisse für eine Neustrukturierung gilt: Wir brauchen eine zentrale Organisation des Verbandes bei Beibehaltung dezentraler Durchführung der Angebote und Leistungen“, sagte

Die neue Satzung ist Teil des Verbandskonzeptes.

Im Vergleich zur bestehenden Satzung gibt es nach dem Satzungsentwurf keine selbstständig handelnden vier Bezirke mehr. Vielmehr soll das Verbandsgebiet „in Regionen unterteilt werden, deren Anzahl und Zuschnitt das Präsidium festlegt. Die Regionen sind als Verwaltungseinheiten unselbstständige funktionale Untergliederungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit“, so sieht es der Satzungsentwurf vor.

Seit 1975 gibt es die selbstständig und unabhängig voneinander arbeitenden Bezirke. „Das wichtigste Ziel der Neuregelung ist, das einheitliche Auftreten des Tennisverbandes Schleswig-Holstein in allen Angelegenheiten, insbesondere im sportlichen Betrieb. Auch soll die administrative Arbeit und Organisation gestrafft werden“, so Verbandspräsident Frank Intert.

Um weiterhin „vor Ort“ präsent zu sein, gibt es Referenten beziehungsweise Beauftragte, unter anderem Sport- und Jugendwarte in den Regionen, die dem entsprechenden Vizepräsidenten zugeordnet sind „Dadurch wird neben einer guten verbandsinternen Kommunikation gewährleistet, dass in allen Regionen an einem Strang gezogen wird“, sagte Frank Intert.

Ferner soll es nur noch ein Präsidium geben, das „Erweiterte Präsidium“ findet sich im Entwurf nicht wieder. Dafür werden zwei neue Vizepräsidenten empfohlen. „Wir setzen mit dem Wunsch, Vizepräsidenten für Vereinsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen, neue Akzente und weitere Schwerpunkte“, so Frank Intert.

Nach dem Satzungsentwurf sollen Ordnungen vom Präsidium beschlossen werden. Ausschüsse sind laut Satzungsentwurf „frei von Weisungen“. In weiteren Vorschlägen des Entwurfs wird deutlich, welche Prioritäten der Verband für einen erfolgreichen Tennissport setzt: Erarbeitung und Förderung von Konzepten zur Weiterentwicklung des Tennissports; Ausbildung und Qualifizierung von Übungsleitern; Ausbildung und Qualifizierung von Schiedsrichtern; Durchführung von Maßnahmen zur Vereinsentwicklung; Durchführung von Maßnahmen der sportlichen Jugendarbeit.

**Verbandspräsident Dr. Frank Intert** mit Blick auf die Entwicklung des Verbandskonzeptes. Während der Mitgliederversammlung des Verbandes am 30. März im Haus des Sports soll der erste Schritt für eine Neuaufstellung der schleswig-holsteinischen Tennisorganisation mit 44.000 Mitgliedern in 330 Vereinen erfolgen. Das Präsidium wird einen umfassenden Satzungsentwurf zur Abstimmung vorlegen. „Die neue Satzung bildet eine Grundlage für eine zukunftsorientierte Neuaufstellung des Verbandes“, sagte Intert.



## Blick über den Tellerrand



Die 1988er-Helden von Göteborg haben sich 30 Jahre danach zusammengefunden und eine launige Pressekonferenz vor einer großen Pressemeute abgehalten. Helden von Göteborg? Damit sind natürlich **Boris Becker, Patrik Kühnen, Carl-Uwe Steeb und Eric Jelen** gemeint. Eben das Quartett, das sich mit dem Davis Cup-Sieg vor 30 Jahren unsterblich gemacht hat. Natürlich gibt es auch ein Geschenk. DTB-Präsident Ulrich Klaus (l. i. B.) hat für die vier Ex-Profis jeweils ein gerahmtes Siegerfoto von damals parat. Ein Windlicht gibt's auch noch. Natürlich mit Branding. Davis Cup-Sieger 1988. Auch heute noch ein unvergessenes Ereignis. Ach, wir lieben unseren Tennissport und solche Momente!

## Wussten Sie eigentlich

### Die zehn besten Spielerinnen nach Wochen an der Weltranglistenspitze

**Spielerin:** gibt den Namen der Spielerin an. Bei Namenswechsel der Spielerin findet der Name Anwendung, mit dem sie letztmals an der Spitze der Weltrangliste stand. Die aktuelle Führende ist in Fettschrift hervorgehoben.

**erstmals am:** gibt das Datum an, an welchem die Spielerin erstmals die Weltrangliste anführte.

**Wochen:** gibt die Anzahl der Wochen an, die die Spielerin insgesamt an der Spitze der Weltrangliste stand. Nach diesem Wert richtet sich auch die Platzierung in der Tabelle.

**Serie:** gibt die Anzahl der Wochen an, die die Spielerin während ihrer längsten Serie an der Weltranglistenspitze stand.

	Spielerin	erstmals am	Wochen	Serie
1.	<b>Steffi Graf</b>	17. August 1987	377	186

	Spielerin	erstmals am	Wochen	Serie
2.	 Martina Navratilova <sup>[1]</sup>	10. Juli 1978	332	156
3.	 Serena Williams	8. Juli 2002	319	186
4.	 Chris Evert	3. November 1975	260	113
5.	 Martina Hingis	31. März 1997	209	80
6.	 /  Monica Seles	11. März 1991	178	91
7.	 Justine Henin	20. Oktober 2003	117	61
8.	 Lindsay Davenport	12. Oktober 1998	98	44
9.	 Caroline Wozniacki	11. Oktober 2010	71	49
10.	 Simona Halep	9. Oktober 2017	64	48
13.	 Angelique Kerber	12. September 2016	34	20



## **Tennisverband Schleswig-Holstein e.V.**

**SAVE THE DATE: 30 März 2019**

**Mitgliederversammlung im  
Haus des Sports**



## Aus den Bezirken West

### „Volles Haus“ bei den Meisterschaften im Westen - drei Tennishallen gebucht

Von Inge Widell



**Sieger Claus Piening (r.) mit dem  
"Vize" Rasmus Becker und  
Bezirksjugendwartin Inge Widell.**

Die auch für andere Bezirke/Verbände offenen Jugend-Bezirksmeisterschaften in den 3 Altersklassen U12 – U14 – U16 fanden jetzt im Westen statt.

Vorgewarnt durch die letztjährigen gut besuchten Bezirksmeisterschaften (hier mit 104 Teilnehmern), wurden im Bezirk 2 Hallen (Holm und Pinneberger TC) sowie bei dem zum Hamburger Landesverband zugehörigen Verein SV Halstenbek-Rellingen eine weitere Halle vorgebucht. Für den Samstag standen uns somit fast durchgängig 14 Hallenplätze zur Verfügung. Anfangs, na, ich sag mal: fast belächelt, erwies sich diese Vorplanung als richtige Entscheidung. Dennoch konnten von den insgesamt 115 Turniermeldungen aufgrund übervoller Felder nicht alle Meldungen berücksichtigt werden. Immerhin 109 Spieler / -innen gingen an den Start. Hiervon 50 Jugendliche aus unserem Bezirk West.

Mehr als erfreulich: der Meldeeingang bei den U12- er Mädchen. Nach 9 Mädchen im Vorjahr, hatten jetzt 21 Mädchen ihre Meldung abgegeben. Kleiner Wermutstropfen: Schade, dass aufgrund der geltenden Regularien nicht zumindest alle Bezirkskinder die Zulassung zum 16-er Spielfeld erhalten konnten. Im nächsten Jahr werde ich weiter daran arbeiten, versprochen.

#### **Aus Bezirkssicht besonders erfreulich:**

Knaben U14: Finley Träbing (SV Henstedt-Ulzburg) und Jamie Luke Fichtenmeier (TC an der Schirnau) konnten sich in ihren Halbfinalspielen jeweils gegenüber ihren höher gesetzten Gegnern durchsetzen. Im Finale konnte sich dann Finley gegen Jamie mit einem 6:1/6:2 klar den Bezirksmeistertitel sichern.

Junioren U16: Hier wurde das Finale ebenfalls bezirksintern ausgespielt. Nachdem Claus Piening (TC Garstedt) sich im Halbfinale gegen den topgesetzten Carl Labitzke (TV Berlin-Brandenburg) mit 6:2 / 6:4 durchsetzen konnte, kürte er sich mit einem 6:3 / 6:1 über Rasmus Becker (TuS Holm) zum diesjährigen Bezirksmeister.

Die weiteren Bezirksmeister und Ergebnisse aus Bezirkssicht:



U12, Mädchen:

1. Larissa Bieling (TC Nordheide, Niedersachsen-Bremen)
2. Akua Grodde (Marienthaler THC, TV Hamburg)

U12, Jungs:

1. Abdulhay Asefi (TC Schönningstedt, Bezirk Süd)
2. Finn Hefter (TTK Sachsenwald, TV Hamburg)

Viertelfinale: Bekai Lowe (TC Meldorf)

Nebenrunde: 1. Platz: Malik Lowe (TC Meldorf) gegen Tim Janssen (TC Kellinghusen)

U14, Mädchen:

1. Philippa Färber (TC Molfsee, Bezirk Ost)
  2. Svea Lynn Frodell (Spvg Blankenese, TV Hamburg)
- Halbfinale: Laura-Sophie Sohn (TC Hohenlockstedt)

Nebenrunde: 2. Platz: Lina Kröger (LTC Elmshorn)

U14, Knaben:

1. Finley Träbing (SV Henstedt-Ulzburg)
  2. Jamie Luke Fichtenmeier (TC an der Schirnau)
- Nebenrunde: 2. Platz: Christian Vorwerk (Itzehoer TV)

U16, Juniorinnen:

1. Clara-Sophie von Peschke (TC Molfsee, Bezirk Ost)
2. Emely Fink (TC RW Wahlstedt)

Halbfinale: Luisa Rheker (TC RW Wahlstedt) und Adell Simon (SV Henstedt-Ulzburg)

U16, Junioren:

1. Claus Piening (TC Garstedt)
2. Rasmus Becker (TuS Holm)

Nebenrunde: 2. Platz: Leon Graßnickel (TC an der Schirnau)



**Die Finalisten Finley Träbing (l.) und Jamie Luke Fichtenmeier. Clara-Sophie von Peschke (l.) und Emely Fink.**

### Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh)